



Staatsbibliothek
zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

PROGRAMM

APR

MAI

JUN

2023

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Mo–Sa 8–22 Uhr
So 10–18 Uhr

Unter den Linden 8
Wilhelm-von-Humboldt-Saal · Theodor-Fontane-Saal · Café Felix
10117 Berlin

Potsdamer Straße 33
Dietrich-Bonhoeffer-Saal · Simón-Bolívar-Saal · Otto-Braun-Saal
10785 Berlin

Stabi Kulturwerk – Museum · Ausstellungen

Di–So 10–18 Uhr
Do 10–20 Uhr

Unter den Linden 8
10117 Berlin

www.staatsbibliothek-berlin.de

 @sbb_news
 staatsbibliothek_zu_berlin
 staatsbibliothekzuberlin

 staatsbibliothekzuberlin
 @stabi_berlin
 @StabiBerlin

Veranstaltungsprogramm April bis Juni 2023

Redaktionsschluss: 22. März 2023

Änderungen vorbehalten

© SBB–PK

APR
MAI
JUN 2023

Die Teilnahme an allen hier veröffentlichten Veranstaltungen ist für Sie kostenfrei.

Im Rahmen einiger Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen gemacht. Durch Ihre Teilnahme erklären Sie sich mit der möglichen Veröffentlichung des Bildmaterials einverstanden.

Anmeldung zu den Veranstaltungen (soweit nicht anders im Heft angegeben) und **Zugangsdaten** zu Online-Veranstaltungen:
<https://blog.sbb.berlin/termine/#veranstaltungen>



Dienstag, 4. April, 16–17 Uhr

Online-Präsentation

Portal <intR>² – Virtuelle Fachbibliothek Recht

In einer einstündigen Präsentation zeigen wir Ihnen das Portal <intR>² – Virtuelle Fachbibliothek Recht, das mit seinen reichhaltigen Rechercheangeboten, vielfältigen Informationsquellen und besonderen Spezialangeboten Ihre rechtswissenschaftliche Arbeit erfolgreich unterstützen kann.

Dienstag, 4. April, 18 Uhr

Unter den Linden 8, Café Felix

Indie Stabi: Verlag Seccion und Verlag ciconia ciconia

Gemeinsam mit der Kurt Wolff Stiftung laden wir unabhängige Verlage – sogenannte Indies – an jedem ersten Dienstag eines Monats in die Stabi ein, um ihnen an prominenter Stelle des Berliner Stadtraums ein Podium zu geben. Auf diesem präsentieren sich immer zwei Indies im Dialog – in selbstgewählten Konstellationen, die das jeweilige Verlagsprofil im Kontrast schärfer konturieren und den ganzen Facettenreichtum von Bibliodiversität vorführen sollen.



Mittwoch, 5. April, 19 Uhr

Unter den Linden 8, Wilhelm-von-Humboldt-Saal

Krisenmomente. Gesprächsreihe über die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

Krieg, Klimawandel, Pandemie, Inflation – hundert Jahre nach dem Krisenjahr 1923 steht auch 2023 unter dem Vorzeichen zahlreicher Krisen, die unsere Gewissheiten in Frage stellen und zu politischen und sozialen Wendepunkten werden können. Im Mittelpunkt der Reihe stehen Veröffentlichungen aus dem Herder-Verlag, dessen Autor:innen gemeinsam mit weiteren Gästen die Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft beleuchten und über notwendige Veränderungen von lokaler bis globaler Ebene diskutieren.



Michael Hüther und Patrick Oelze (Moderation) werfen einen Blick auf unsere Gegenwart. Ausgehend von Hüthers Buch *Abschied von der Öffentlichkeit. Eine kurze Theorie vom Ende der Moderne* gehen sie der Frage nach, welchen Einfluss die digitale Transformation auf den öffentlichen Raum ausübt. Welche Folgen hat der zunehmende Rückzug ins Private für unsere politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen?

Prof. Dr. Michael Hüther ist Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft. **Patrick Oelze** ist Programmleiter Politik und Geschichte im Verlag Herder.

Dienstag, 11. April, 16–17 Uhr

Online-Workshop

Recherche-Techniken für StabiKat und mehr

In unseren Recherche-Workshops zeigen wir gängige Techniken anhand unserer wichtigsten Suchinstrumente. Wir gehen sowohl auf den neuen StabiKat als auch auf den klassischen Onlinekatalog ein, erläutern die jeweiligen Besonderheiten und geben hilfreiche Tipps zur Recherche in weiteren Katalogen und Datenbanken.

Mittwoch, 12. April, 8–18 Uhr

Foyer des Stabi Kulturwerks

#spurensuche – Angebote am Tag der Provenienzforschung

Zum 5. Internationalen Tag der Provenienzforschung 2023 bieten wir vier geführte Provenienzspaziergänge an, die an verschiedenen Stationen im heutigen Berliner Stadtbild auf die noch sichtbaren Reste der NS-Herrschaft und die Schicksale von verfolgten Menschen und Institutionen hinweisen. Dabei geben Provenienzforscher:innen Einblicke in ihre Arbeit an der Staatsbibliothek, der Zentral- und Landesbibliothek, der Akademie der Künste, dem Deutschen Historischen Museum und dem Humboldt Forum.

▪ Anmeldung und weitere Informationen: <http://sbb.berlin/t9rsmv>



ONLINE-SCHREIBZEIT



immer freitags (außer am 7. April), 10–12.30 Uhr

Geht das Schreiben manchmal nur stockend voran oder fehlt es im Arbeitsalltag ein wenig an Struktur? Ist das Schreiben an der eigenen Promotion oder einem Fachbeitrag mühsam und alle anderen scheinen kinderleicht Text zu produzieren? Dann ist die SchreibZeit vielleicht genau richtig: Mit der Pomodoro-Technik entwickeln wir gemeinsam Schreib-Routine!

Weitere Informationen und Zugangsdaten:

<https://blog.sbb.berlin/termin/schreibzeit-2020>



Donnerstag, 13. April, 10.30–12.30 Uhr

Online-Workshop

Publish or Perish!?

Teil 1 Rahmenbedingungen des wissenschaftlichen Publizierens

Ziel des Workshops ist es, die generellen Rahmenbedingungen des wissenschaftlichen Publizierens in groben Zügen zu vermessen und Tipps für die strategische Wahl des für Sie geeignetsten Veröffentlichungsformats, für die Akquise von Druckkostenzuschüssen, die Gestaltung des Verlagsvertrags und nicht zuletzt für das Wissenschaftsmarketing zu geben.

Dienstag, 18. April, 10.30–12.30 Uhr

Online-Workshop

Publish or Perish!?

Teil 2 Wissenschaftliches Publizieren im Open Access

Das Open Access-Paradigma – also die Idee des freien Zugangs und der ungehinderten Nutzung von wissenschaftlichen Inhalten – steht im Zentrum des Workshops. Neben Informationen zu den urheberrechtlichen und finanzierungspraktischen Implikationen dieses Publikationsmodells geht es auch um eine Kartierung der sich vervielfachenden Möglichkeiten zur digitalen Veröffentlichung von nichttextuellen Forschungserträgen wie etwa Daten, Software und Experimenten.

Mittwoch, 19. April, 10.30–12.30 Uhr

Online-Workshop

Publish or Perish!?

Teil 3 Bildrechteklärung

In diesem Workshop stellen wir uns den Herausforderungen des Urheberrechts bei der wissenschaftlichen Nutzung von Bildern: Sie erfahren, wie Sie mithilfe des Zitatrechts, durch Lizenzierung oder mit im Open Access verfügbaren Inhalten bei Ihrem Publikationsvorhaben sicheren juristischen Boden unter den Füßen behalten – ohne eine Abmahnung fürchten zu müssen.

PUBLISH OR PERISH?



Wissenschaftliches Publizieren für Promovierende

Der rasante Strukturwandel der Wissenschaftskommunikation unter dem Paradigma der Open Science in Verbindung mit den neuen Möglichkeiten des digitalen Publizierens bringt erheblichen Informationsaufwand für Forschende mit sich.

Um Ihnen dabei – insbesondere im Rahmen Ihrer ersten wissenschaftlichen Veröffentlichung – mit Beratungsangeboten zur Seite zu stehen, laden wir quartalsweise ein zu unserer vierteiligen modularen Workshop-Reihe Publish or Perish!?! – Wissenschaftliches Publizieren (nicht nur) für Promovierende.



Weitere Informationen:

<http://sbb.berlin/promovierende>

Donnerstag, 20. April, 16–17.30 Uhr

Online-Workshop

Ratz-FAZ-taz ... wie man in historischen und modernen Zeitungen recherchiert

Ob aktuelle Nachrichten, Kommentare, Rezensionen, Reportagen, Erzählungen, Gedichte, Reiseberichte, Rätsel oder Anzeigen: die Tages- und Wochenzeitungen enthalten eine schier unglaubliche Fülle von Informationen und sind daher für viele Wissenschaftsdisziplinen eine wertvolle Primärquelle. Doch wie können für die jeweilige Fragestellung relevante Zeitungstitel schnell identifiziert und die gesuchten Beiträge effizient gefunden werden? Der Online-Workshop stellt die wichtigsten Nachweissysteme und Volltextdatenbanken zu Zeitungen vor und gibt praktische Tipps für die Recherche.

Donnerstag, 20. April, 18 Uhr

Unter den Linden 8, Theodor-Fontane-Saal

Beta ...civilisations II. Jens Harder zu Gast in der Stabi

2022 veröffentlichte Jens Harder den zweiten Band seiner Bildergeschichte über die Menschheit, den er in der Staatsbibliothek vorstellen wird. *Beta II* beginnt mit einem Blick auf unseren Planeten zu Beginn der christlichen Zeitählung. Es folgen 365 Seiten mit Bildern von bahnbrechenden Erfindungen, aber auch von Krieg und Umweltzerstörung. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten Sie Einblicke in den Entstehungsprozess des Comics.

Jens Harder wurde 1970 in Weißwasser (DDR) geboren und studierte Grafik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Seit 2004 arbeitet er in seiner Wahlheimat Berlin an einer Comicserie, die die Geschichte unseres Universums und der Menschheit vom Urknall bis in die ferne Zukunft in vier Bänden erzählt.

Foto: Jens Harder © anjazwei



Donnerstag, 20. April, 18 Uhr

Potsdamer Straße 33, Simón-Bolívar-Saal und digital

CrossAsia Talks – Consolidating the Ritual Landscape of Late Chosŏn Society: The Sarye p'yŏllam 四禮便覽 (The Manual of the Four Rites)

Erwachsenwerden, Heirat, Begräbnis und Ahnenverehrung – diese vier wichtigsten Ereignisse im individuellen und familiären Leben der konfuzianischen Gesellschaft der späten Chosŏn-Dynastie werden im *Sarye p'yŏllam* (四禮便覽), einem vierbändigen koreanischen Ritualhandbuch aus dem Jahr 1746, dokumentiert. Es bietet theoretische Hintergründe und praktische Rat-



schläge zu den Zeremonien: Von ritueller Kleidung zu Opferspeisen und der hierarchischen Anordnung der Teilnehmer. Der Vortrag gibt Einblicke in das am weitesten verbreitete kompakte Handbuch für die Rituale einer sich ständig verändernden und vielfältigen Gesellschaft.

Dr. Martin Gehlmann ist Forschungs- und Lehrassistent in der Abteilung für Koreanistik an der Ruhr-Universität Bochum. Seine Forschungsschwerpunkte sind ostasiatische Bildungsgeschichte, Geschichte der Institutionen im vormodernen Korea, Konfuzianismus und Kulturerbe.

- Der Vortrag findet in englischer Sprache statt.

Diestag, 25. April, 10.30–12.30 Uhr

Online-Workshop

Publish or Perish!?

Teil 4 Forschungsdatenmanagement

Daten sind das neue Erdöl. Daher widmen wir dem Management und der Veröffentlichung Ihrer Forschungsdaten – vom Textkorpus bis zum Survey – einen eigenen Workshop. Welche Electronic Lab Notebooks gibt es, welches Forschungsdatenrepositorium und welche Datenzeitschrift passen zu Ihren Inhalten und wie schreiben Sie einen Datenmanagementplan? Diese Fragen beleuchten wir – ebenso wie die juristischen Dimensionen der Erhebung und Veröffentlichung von Forschungsdaten.

Diestag, 25. April, 16–17 Uhr

Online-Workshop

Recherche-Techniken für StabiKat und mehr

In unseren Recherche-Workshops zeigen wir gängige Techniken anhand unserer wichtigsten Suchinstrumente. Wir gehen sowohl auf den neuen StabiKat als auch auf den klassischen Onlinekatalog ein, erläutern die jeweiligen Besonderheiten und geben hilfreiche Tipps zur Recherche in weiteren Katalogen und Datenbanken.

SPRECHSTUNDEN



Haben Sie Fragen, die Sie gern in einem ausführlicheren Beratungsgespräch besprechen würden? Dann vereinbaren Sie einen Termin mit unseren Fach- und Recherche-Expert:innen. Wir stehen Ihnen telefonisch, per Videocall oder auch vor Ort für Gespräche zur Verfügung.

Weitere Informationen:

<https://blog.sbb.berlin/termine/sprechstunden>



Diestag, 2. Mai, 18 Uhr

Unter den Linden 8, Café Felix

Indie Stabi: Verlag ebersbach und Verlag simon

Gemeinsam mit der Kurt Wolff Stiftung laden wir unabhängige Verlage – sogenannte Indies – an jedem ersten Dienstag eines Monats zu uns in die Stabi ein, um ihnen an prominenter Stelle des Berliner Stadtraums ein Podium zu geben.

Auf diesem präsentieren sich Ihnen immer zwei Indies im Dialog – in selbstgewählten Konstellationen, die das jeweilige Verlagsprofil im Kontrast schärfer konturieren und den ganzen Facettenreichtum von Bibliodiversität vorführen sollen.



Mittwoch, 3. Mai, 18 Uhr

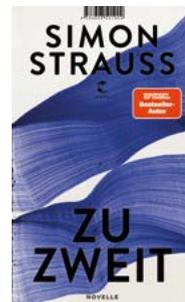
Unter den Linden 8, Wilhelm-von-Humboldt-Saal

Simon Strauss' Novelle ZU ZWEIT

Ein stiller Teppichhändler, der sich den Häusern und Dingen verschrieben hat. Eine junge Frau, die sich auf ihr Improvisationstalent und ihr heiteres Wesen verlässt. Eine Stadt, die über Nacht von einer alptraumhaften Flut überrascht wird. Zwei Fremde, die das Schicksal zusammenführt und die herausfinden müssen, was es heißt, zu zweit zu sein.

Simon Strauß, geboren 1988, ist promovierter Altertumswissenschaftler, Feuilletonredakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und Autor u. a. von *Sieben Nächte* und *Römische Tage*.

- Eine Veranstaltung der Freunde der Staatsbibliothek e.V.



Donnerstag, 4. Mai, 16–17 Uhr

Online-Präsentation

Portal < intR >² – Virtuelle Fachbibliothek Recht

In einer einstündigen Präsentation zeigen wir Ihnen das Portal < intR >² – Virtuelle Fachbibliothek Recht, das mit seinen reichhaltigen Rechercheangeboten, vielfältigen Informationsquellen und besonderen Spezialangeboten Ihre rechtswissenschaftliche Arbeit erfolgreich unterstützen kann.

Diestag, 9. Mai, 16–17 Uhr

Online-Workshop

Recherche-Techniken für StabiKat und mehr

In unseren Recherche-Workshops zeigen wir gängige Techniken anhand unserer wichtigsten Suchinstrumente. Wir gehen sowohl auf den neuen StabiKat als auch auf den klassischen Onlinekatalog ein, erläutern die jeweiligen Besonderheiten und geben hilfreiche Tipps zur Recherche in weiteren Katalogen und Datenbanken.

Mittwoch, 10. Mai, 13 Uhr

Bebelplatz

90 Jahre Bücherverbrennung – Gedenkveranstaltung

Anlässlich des 90. Jahrestages der Bücherverbrennungen vom 10. Mai 1933 findet im Mai 2023 eine Gedenkveranstaltung am zentralen Ort der Bücherverbrennung in Berlin statt. Wo 1933 Tausende Menschen Scheiterhaufen aus Büchern entzündeten, erklingen 2023 die verbrannten Werke selbst: Autor:innen lesen Passagen aus literarischen Werken, die während der NS-Zeit indiziert und verbrannt wurden, z. B. Irmgard Keun, Siegfried Kracauer, Gabriele Tergit, Joachim Ringelnatz, Vicki Baum und Bertolt Brecht. Ergänzt wird dieser Blick in die Vergangenheit durch Kammermusik der Staatsoper und der Barenboim-Said-Akademie, die Passanten zum Innehalten und Zuhören einlädt, bevor sie ihren Alltag weiterverfolgen.

Mittwoch, 10. Mai, 19 Uhr

Unter den Linden 8, Wilhelm-von-Humboldt-Saal

Ausgelöscht – Verloren – Wiederentdeckt.

90 Jahre Zerstörung des Instituts für Sexualwissenschaft.

Das weltweit geachtete, von Magnus Hirschfeld 1919 gegründete Institut für Sexualwissenschaft wurde im Mai 1933 durch nationalsozialistische Studenten und SA-Angehörige geplündert und anschließend zerstört, Teile seiner Bibliothek im Zuge der Bücherverbrennung vernichtet. In Kooperation mit der Staatsbibliothek gedenkt die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld des 90. Jahrestages der Zerstörung, vergewenärtigt die Verluste queerer Kultur und reflektiert vor diesem Hintergrund heutige Debatten zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.



Donnerstag, 11. Mai, 13–13.30 Uhr

Online Coffee Lecture

Der Katalog des Kalliope-Verbundes – von der Katalogsuche zum Findbuch

Eine Kaffeelänge ist genau richtig, um nebenbei etwas Neues zu lernen. Unsere Coffee Lectures machen es möglich. Dieses Mal zeigen wir Ihnen in 20 Minuten den Kalliope Verbundkatalog! Er weist Archivbestände, speziell Nachlässe, Autographen und Verlagsarchive, nach. Lernen Sie die Suche, die Eingrenzung und Sortierung von Suchergebnissen kennen und erfahren Sie, wie der Zugang zu den Findbüchern von Archivbeständen funktioniert.



Dienstag, 16. Mai, 18 Uhr

Unter den Linden 8, Wilhelm-von-Humboldt-Saal

Spielbilderbücher und Videospiele: Fünf Szenen aus dem Papieruniversum

Seit Gutenberg leiten Papiermedien – allen voran Bücher – unser Leben. Im 19. Jahrhundert werden sie als Spielzeuge entdeckt und erfreuen als Spielbilderbücher mit intrikatem Klapp-, Dreh- oder Aufstellmechaniken viele Kinder. Im 20. Jahrhundert kommen Videospiele als neue Unterhaltung hinzu. Auch sie sind Teil des Papieruniversums. In fünf Bildern stellt der Vortrag ausgewählte Videospiele und Spielbilderbücher einander vergleichend gegenüber und gibt einen Einblick in laufende Forschung.



Dr. Christian A. Bachmann ist Projektmitarbeiter in der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Staatsbibliothek. Er hat im In- und Ausland zahlreiche Vorträge zu populären Medien sowie zur jüngeren Literatur gehalten und hatte Lehraufträge an Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz inne.

20. Mai, 14–17 Uhr

Unter den Linden 8, IT-Schulungsraum

Coding & Making – Games gestalten mit Scratch

Gemeinsam tauschen wir uns zu den Grundlagen des Programmierens aus und setzen uns mit dem Thema *Game Design* durch analoge und digitale Aufgaben auseinander. Nach der Fragestellung „Was macht ein Spiel überhaupt zum Spiel?“ konzipieren wir eigenen Ideen und setzen diese mit der blockbasierten Programmiersprache Scratch um. Erste Spielkonzepte können direkt ausprobiert werden.

- Veranstaltung in Kooperation mit JUNGE TÜFTLER gGmbH

FÜHRUNGEN



Interessieren Sie sich für die Staatsbibliothek, ihre Geschichte und die Architektur ihrer Gebäude? In regelmäßigen Abständen bieten wir Führungen durch beide Häuser an.

Weitere Informationen und Anmeldung:
<https://blog.sbb.berlin/besichtigungsfuehrungen>



Dienstag, 23. Mai, 16–17 Uhr

Online-Workshop

Recherche-Techniken für StabiKat und mehr

In unseren Recherche-Workshops zeigen wir gängige Techniken anhand unserer wichtigsten Suchinstrumente. Wir gehen sowohl auf den neuen StabiKat als auch auf den klassischen Onlinekatalog ein, erläutern die jeweiligen Besonderheiten und geben hilfreiche Tipps zur Recherche in weiteren Katalogen und Datenbanken.

Donnerstag, 25. Mai, 18 Uhr

Unter den Linden 8, Wilhelm-von-Humboldt-Saal

Spielkonsolen des 19. Jahrhunderts – Restaurierung von Pop-up-Büchern und eines 3D-Papiertheaters aus der Sammlung der Staatsbibliothek

Zu den aktuellen Forschungsthemen im Bereich des historischen Spielbilderbuchs gehört zunehmend auch die Restaurierung dieser fragilen Kunstwerke aus Papier. Mit ihren langjährigen Erfahrungen zählen Mitarbeiterinnen der Restaurierungswerkstatt der Staatsbibliothek zu den gefragten Expertinnen in diesem Bereich.

Die Restauratorin **Marie Grotewohl** gibt einen Einblick in die Praxis der Erhaltung und Wiederherstellung von Pop-up-Büchern.



Donnerstag, 25. Mai, 18 Uhr

Potsdamer Straße 33, Dietrich-Bonhoeffer-Saal und digital

CrossAsia Talks: Historical Resonances Illuminated – The Chinese Handwritten Health Care Volumes of the 16th through the 20th Century (Sammlung Unschuld, Staatsbibliothek zu Berlin) as Resources of Knowledge

Die *Sammlung Unschuld* der Staatsbibliothek bildet mit mehr als 1.000 Bänden aus dem 16. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts eine umfassende Dokumentation der professionellen und laienhaften Gesundheitsfürsorge im vormodernen China. Die persönlichen Aufzeichnungen von Ärzten, Wanderheilern, Apothekenbesitzern, Exorzisten, Buddhisten, Studenten u. v. m. geben Aufschluss über die sogenannte traditionelle chinesische Medizin und Hinweise auf das gesellschaftliche Leben der Zeit. Der Vortrag geht sowohl auf medizinhistorische Aspekte als auch auf möglicherweise heute noch Wirksamkeit versprechende Ansätze ein.



Prof. Dr. Paul U. Unschuld ist Professor und Direktor des Instituts für Chinesische Lebenswissenschaften (ICL) an der Charité in Berlin. Er gilt als einer der besten Kenner für chinesische Medizingeschichte und früh-

chinesische Fachliteratur, wofür er 2007 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet wurde.

- Der Vortrag findet in englischer Sprache statt.

Dienstag, 30. Mai, 16–17 Uhr

Online-Workshop

Bilddatenbanken

Der Workshop richtet sich an alle, die gerade für eine wissenschaftliche Arbeit nach geeigneten und vor allem qualitätsvollen Bildern suchen oder aus anderen Gründen gezielt nach Abbildungen von Gemälden, Häusern oder anderen Objekten recherchieren wollen, unabhängig von ihren jeweiligen Recherche-Vorkenntnissen. Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, Ihre individuellen Fragen zu klären.

Freitag, 2. Juni, 16–17.30 Uhr

Online-Workshop

ChatGPT & Co. – Künstliche Intelligenz im Schreibprozess

Kann ich ChatGPT meine Texte schreiben lassen? Das fragen sich inzwischen nicht nur Studierende bei ihren Hausarbeiten, sondern zum Beispiel auch viele Berufstätige, die regelmäßig Texte in unterschiedlichsten Kontexten erstellen. Tatsächlich gibt es erste Vorschläge von Hochschulen, wie KI-Software bei der Textproduktion (legal) eingesetzt werden kann. Doch worauf ist zu achten? In welchen Bereichen kann mich die KI unterstützen? Kann KI-Software korrekt zitieren und belegen? Welche Fallstricke gibt es und wie erkenne ich, ob die Texte der Software korrekt sind? Diese und weitere Fragen diskutieren wir gemeinsam im Workshop anhand von praktischen Beispielen und Übungen.

Samstag, 3. Juni, 14–16 Uhr

Unter den Linden 8, Kulturwerk

Die Pop-up-Werkstatt für Kinder. Bastle lustige Pop-up-Karten oder sogar ein eigenes kleines Pop-up-Buch!

Antje von Stemm ist Buchdesignerin, Illustratorin, Autorin und die bekannteste Pop-up-Expertin in Deutschland. In ihrem Workshop stellt sie Techniken vor, mit denen man sein eigenes Mini-Pop-up-Buch gestalten kann. Dabei zeigt sie, wie aus einfachem, weißen Papier Pop-up-Unikate entstehen. Jeder Mechanismus wird Schritt für Schritt erklärt.

- Für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren
- Bitte melden Sie Ihr Kind an: events@sbb.spk-berlin.de



Für Kinder



Montag, 5. Juni, 19 Uhr

Unter den Linden 8, Wilhelm-von-Humboldt-Saal

Ein Freund, ein guter Freund – Erinnerungen an den Komponisten Werner Richard Heymann

„Sie kennen mich nicht, aber Sie haben schon viel von mir gehört“. Diese Äußerung von Werner Richard Heymann ist die perfekte Einleitung, um an den Komponisten zu erinnern, aus dessen Feder Melodien wie *Liebling, mein Herz läßt Dich grüßen*, *Das gibt's nur einmal* oder *Ein Freund, ein guter Freund* stammen. Wer aber war dieser 1896 in Königsberg geborene und 1961 in München gestorbene Komponist? Darüber spricht **Evelin Förster** mit dessen Tochter **Elisabeth Trautwein-Heymann**. O-Töne, Livemusik sowie passende Abbildungen runden den Chanson- und Salon-Abend ab.



Dienstag, 6. Juni, 16–17 Uhr

Online-Präsentation

Portal < intR >² – Virtuelle Fachbibliothek Recht

In einer einstündigen Präsentation zeigen wir Ihnen das Portal < intR >² – Virtuelle Fachbibliothek Recht, das mit seinen reichhaltigen Rechercheangeboten, vielfältigen Informationsquellen und besonderen Spezialangeboten Ihre rechtswissenschaftliche Arbeit erfolgreich unterstützen kann.

Dienstag, 6. Juni, 18 Uhr

Unter den Linden 8, Café Felix

Indie Stabi: Korbinian Verlag und März Verlag

Gemeinsam mit der Kurt Wolff Stiftung laden wir unabhängige Verlage – sogenannte Indies – an jedem ersten Dienstag eines Monats zu uns in die Stabi ein, um ihnen an prominenter Stelle des Berliner Stadtraums ein Podium zu geben. Auf diesem präsentieren sich Ihnen immer zwei Indies im Dialog – in selbstgewählten Konstellationen, die das jeweilige Verlagsprofil im Kontrast schärfer konturieren und den ganzen Facettenreichtum von Bibliodiversität vorführen sollen.



Donnerstag, 8. Juni, 18 Uhr

Unter den Linden 8, Wilhelm-von-Humboldt-Saal

Kinderbuch im Gespräch: Sehmaschinen und Heimtheater. Über Spielbücher des 19. Jahrhunderts

Sehmaschinen generieren Schauplätze und lassen Bilder entstehen. Als künstlich erzeugte Bilder sind diese vor allem Produkte eines durch die ‚Maschine‘ induzierten

KINDERBUCH
im Gespräch

Seh-Modus. Zu den historischen Sehmaschinen zählen nicht zuletzt das Papiertheater und das Bilderbuch. Der Vortrag zeigt an einschlägigen Beispielen, wie Sehmaschinen dazu einladen, interaktiv Bilder zu schauen und dabei allerlei Schauplätze kunstvoll rekonstruierter Welten präsentieren.

Prof. Dr. Monika Schmitz-Emans ist Professorin für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Sie hat u. a. zahlreiche Publikationen zu Theater-, Spiel- und Künstlerbüchern und ihrer Beziehung zur Literatur vorgelegt.

Dienstag, 13. Juni, 16–17 Uhr

Online-Workshop

Recherche-Techniken für StabiKat und mehr

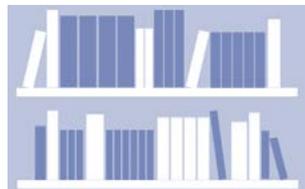
In unseren Recherche-Workshops zeigen wir Ihnen die gängigen Recherche-Techniken anhand unserer wichtigsten Suchinstrumente. Wir gehen sowohl auf den neuen StabiKat als auch auf unseren klassischen Onlinekatalog ein, erläutern die jeweiligen Besonderheiten und geben Ihnen hilfreiche Tipps auch zur Recherche in weiteren Katalogen und Datenbanken.

Donnerstag, 15. Juni, 9–10 Uhr Basiskurs / 10–11 Uhr Aufbaukurs

Online-Workshop

Literaturverwaltung mit Zotero

Zotero ist ein kostenloses Open-Source-Literaturverwaltungsprogramm, das Sie beim Sammeln und Organisieren von Literaturnachweisen unterstützt. Ihre Sammlungen verwalten Sie dabei entweder im Hauptprogramm auf Ihrem Rechner oder im Webbrowser. Zotero eignet sich deshalb besonders gut, wenn Sie häufig an verschiedenen Orten arbeiten oder gemeinsam mit anderen Literatursammlungen organisieren möchten. Das Programm ist sowohl für Windows als auch für MacOS und Linux verfügbar.



Donnerstag, 15. Juni, 18 Uhr

Potsdamer Straße 33, Dietrich-Bonhoeffer-Saal und digital

CrossAsia Talks: The Karmic Origins Painted Anew: The Reproductions of the Hachiman Handscrolls

Die beiden Querrollen aus der Sammlung der Staatsbibliothek mit dem Titel *Die karmischen Ursprünge des Konda Hachiman* zeigen die Legende um Hachimans Erscheinen nach der mythischen Eroberung Koreas durch seine Mutter, Kaiserin Jingū. Die Verehrung von Hachiman war seit dem späten 13. Jahrhundert weit verbreitet, was auch die illuminierten Querrollen zeigen. Der Vortrag wird die Berliner Exemplare und das Original von 1433 in den größeren



Kontext der Reproduktion der *Hachiman engi* stellen.

Fengyu Wang ist Doktorand in Ostasiatischer Kunstgeschichte an der Universität Heidelberg und arbeitet im dortigen Forschungsprojekt *Japanese Handscrolls and Digital Exploration: Materiality, Practices and Locality* geleitet von Prof. Dr. Melanie Trede.

- Der Vortrag findet in englischer Sprache statt.

Samstag, 17. Juni, ab 17 Uhr

Unter den Linden 8, Rara-Lesesaal

Lange Nacht der Wissenschaften: Himmelsbeobachtungen – Himmelsdeutungen

Zur klügsten Nacht des Jahres öffnet die Staatsbibliothek gemeinsam mit rund 60 weiteren Wissenschaftseinrichtungen ihre Türen für alle Wissenschaftsbegeisterten. Rund um das Thema Universum können Sie Highlights aus den Sammlungen entdecken und mit den Wissenschaftler:innen der Stabi ins Gespräch über den Blick der Menschheit auf Sterne, Kometen und Planeten kommen. Und wer selbst Hand anlegen möchte, ist herzlich eingeladen zum Weltraum-Gaming-Turnier im Rahmen der Ausstellung *Play it again – Vom Spielbilderbuch zum Videospiel*: Sci-Fi-Stoffe und Retro-Spiele erwarten Sie!

- Weitere Infos: www.langenachtderwissenschaften.de



Dienstag, 20. Juni, 15–15.30 Uhr

Potsdamer Straße 33, Foyer

Poetische Kaffeepause

Im Rahmen von *Lyrik in der Leselounge* laden wir Sie zu einer poetischen Kaffeepause ein: Einfach mal eine halbe Stunde ganz auf Lyrik konzentrieren, nur lauschen oder selbst etwas vortragen – alles, was Lyrik ist, ist erlaubt! Vielleicht haben Sie eine:n Favorit:in unter den empfohlenen Bänden? Oder Sie haben einen Lieblings-Gedichtband, der dieses Jahr nicht auf der Liste steht? Bringen Sie gerne Ihr Gedicht mit oder hören Sie einfach nur zu. Auswendiglernen ist natürlich nicht nötig...

Mittwoch, 21. Juni, 19 Uhr

Unter den Linden 8, Wilhelm-von-Humboldt-Saal

Krisenmomente. Gesprächsreihe über die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

Wie man Wirtschaft und Klimaschutz versöhnt

Am dritten Abend der Gesprächsreihe *Krisenmomente* spricht Achim Wambach darüber, warum moralische Appelle unsere Klimapolitik nicht voranbringen und wie Marktmechanismen wirken. Ausgehend von Wambachs Buch *Klima muss sich*



lohen. Ökonomische Vernunft für ein gutes Gewissen spricht er u.a. darüber, warum Ökostrom unter Umständen keinen CO2-Rückgang bewirkt, weniger Autofahren hingegen schon.

Prof. Dr. Achim Wambach ist Präsident des Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung und gehört dem wissenschaftlichen Beirat des Bundeswirtschaftsministeriums an.

Zur Reihe: Krieg, Klimawandel, Pandemie, Inflation – hundert Jahre nach dem Krisenjahr 1923 steht auch 2023 unter dem Vorzeichen zahlreicher Krisen, die unsere Gewissheiten in Frage stellen und zu politischen und sozialen Wendepunkten werden können. Im Mittelpunkt der Reihe stehen Veröffentlichungen aus dem Herder-Verlag, dessen Autor:innen gemeinsam mit weiteren Gästen die Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft beleuchten und über notwendige Veränderungen von lokaler bis globaler Ebene diskutieren.

Dienstag, 27. Juni, 16–17 Uhr

Online-Workshop

Recherche-Techniken für StabiKat und mehr

In unseren Recherche-Workshops zeigen wir Ihnen die gängigen Recherche-Techniken anhand unserer wichtigsten Suchinstrumente. Wir gehen sowohl auf den neuen StabiKat als auch auf unseren klassischen Onlinekatalog ein, erläutern die jeweiligen Besonderheiten und geben Ihnen hilfreiche Tipps auch zur Recherche in weiteren Katalogen und Datenbanken.

Dienstag, 27. Juni, 18 Uhr

Unter den Linden 8, Stabi Kulturwerk

Propaganda im Zweiten Weltkrieg. Feindflugblätter aus der Staatsbibliothek

Flugblätter wurden im Zweiten Weltkrieg von allen beteiligten Nationen als Mittel der psychologischen Kriegsführung eingesetzt und massenhaft verbreitet, um Kriegsgegner zu bekämpfen, zu täuschen oder zu verunsichern.

Die Autoren **Dr. Moritz Rauchhaus** und **Dr. Tobias Roth** erzählen aus ihrer Beschäftigung mit dem Material Feindflugblatt und ihrer Arbeit an der Anthologie *Feindflugblätter des Zweiten Weltkriegs* (Verlag Das Kulturelle Gedächtnis, 2020).

Dr. Christiane Caemmerer hat die beiden Autoren bei ihrer Recherche begleitet und wird in die Flugblattsammlung der Staatsbibliothek einführen.

AUSSTELLUNGEN

Bis 10. Mai

Unter den Linden 8, Claudio-Abbado-Lesesaal

Pelzstehkragen und „Bœuf à la mode“: Die Berliner Modejournalistin, Buchautorin und Salonnière Julie Elias (1866–1943)

Im Rahmen eines Seminars an der Universität Potsdam haben sich Studierende im Wintersemester 2022/23 mit den Schriften der Berliner Modejournalistin, Buchautorin und Salonnière Julie Elias (1866–1943) auseinandergesetzt und präsentieren nun ihre Ergebnisse. Gehen Sie selbst auf Entdeckungsreise ins Berlin der 1920er Jahre und blättern Sie in der Forschungsliteratur, die wir zu den Themen Modegeschichte, Weiblichkeit, Esskultur und Jüdische Kultur für Sie zusammengestellt haben! Oder wollen Sie Julie Elias lieber im O-Ton lesen? Dann stöbern Sie in den Briefen aus ihrer Korrespondenz mit zeitgenössischen Künstler:innen und Freund:innen, die im Raum auch als Transkriptionen vorliegen.

Mo–Sa 8–22 Uhr

So 10–18 Uhr

Bis 30. Juni

Potsdamer Straße 33, Allgemeiner Lesesaal

Lyrik in der Leselounge

Seit dem Jahr 2000 wird am 21. März der *Welttag der Poesie* gefeiert. Die UNESCO will mit diesem Gedenktag den Stellenwert der Poesie im kulturellen und gesellschaftlichen Leben auch im 21. Jahrhundert hervorheben. Es sollen poetische Werke



vor allem junger Dichter:innen sichtbar und zugleich der kulturelle Austausch verstärkt werden. Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, der Deutsche Literaturfonds, die Stiftung Lyrik Kabinett und das Haus für Poesie präsentieren in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bibliotheksverband und der Leipziger Buchmesse zum Welttag der Poesie jedes Jahr ihre Lyrikempfehlungen. Zehn Lyrikexpert:innen wählen je einen deutschsprachigen und einen ins Deutsche übersetzten Gedichtband aus den Neuerscheinungen Anfang 2022 bis März 2023 aus.

In der Leselounge können Sie noch bis Ende Juni in Ruhe in den von uns erworbenen Empfehlungen schmökern.

Mo–Sa 8–22 Uhr

So 10–18 Uhr

Bis 15. April

Unter den Linden 8, Stabi Kulturwerk

Les Corridors de Theodore. Une visite chez E.T.A. Hoffmann

Die französische Künstlerin Claire Illouz erhielt im Rahmen des Ausstellungsprojekts *Unheimlich Fantastisch – E.T.A. Hoffmann 2022* den Auftrag, die Schau an den drei Standorten Bamberg, Berlin und Frankfurt am Main zu besuchen und basierend auf ihren Eindrücken ein Künstlerbuch für die E.T.A. Hoffmann-Sammlung der Berliner Staatsbibliothek zu gestalten. So entstand ein exklusives XXL-Leporello, das Claire Illouz am 15. Februar an die Staatsbibliothek übergeben hat. Bis zum 15. April ist das besondere Kunstwerk im Stabi Kulturwerk ausgestellt.

Di–So 10–18 Uhr

Do 10–20 Uhr

23. April – 27. August

Unter den Linden 8, Stabi Kulturwerk

Play it again – Vom Spielbilderbuch zum Videospiegel



Wie viel Buch steckt im Videospiegel? Und spielen wir mit Büchern genauso wie mit Games? Die Ausstellung *Play it again – Vom Spielbilderbuch zum Videospiegel* gibt Einblicke in rund 200 Jahre Spielkultur und entwickelt neue Beziehungen zwischen Papier und Pixel, Buchmechanik und Spielmechanik.

Klappen, Ziehen, Drehen, Aufstellen – und das alles auf engstem Raum! In Spielbilderbüchern erwecken feinste Mechaniken flache Seiten zu dreidimensionalen Kunstwerken, die auch Erwachsene zum Staunen bringen. Die Ausstellung fragt nach Gemeinsamkeiten zwischen Büchern und Videospiele, die mit immer komplexeren Spielgrafiken räumliche Tiefe auf Bildschirmen erzeugen. Entdecken Sie die mediale Verwandtschaft von Spielbilderbüchern und Videospiele im Stabi Kulturwerk!

Di–So 10–18 Uhr

Do 10–20 Uhr

Führungen jeden Dienstag um 11 Uhr und jeden Donnerstag um 15.30 Uhr

STABI KULTURWERK

Das Stabi Kulturwerk – das Museum der Staatsbibliothek zu Berlin – zeigt über 300 ausgewählte Schätze aus den Sammlungen der Bibliothek: Überraschendes und Kostbares, wertvolle Bücher und Manuskripte, Kunstwerke und Objekte. Von der Gutenberg-Bibel aus dem Jahr 1454/55 über Musikautographe von Johann Sebastian Bach und Nachlassdokumente bedeutender Künstler:innen bis hin zu kunstvoll illustrierten orientalischen Handschriften. Die Ausstellung nimmt Sie mit auf eine Reise um die Welt und durch rund 400 Jahre Kulturgeschichte. Am Ende Ihres Rundgangs erwarten Sie in der Schatzkammer die wertvollsten Stücke – alle drei Monate in einer neuen Auswahl.

Di–So 10–18 Uhr

Do 10–20 Uhr

Führungen zu den Highlights: Expert:innen aus unseren Fachabteilungen nehmen Sie mit auf einen thematischen Rundgang durch das Kulturwerk. Erfahren Sie aus erster Hand von ganz besonderen Objekten und den Geschichten dahinter: donnerstags, 16.30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung: www.stabi-kulturwerk.de

Stabi
Kulturwerk





BIBLIOTHEK IN DER ZEIT
DER NATIONALEN ERNEUERUNG
DURING THE
OF GERMANY

DIE BIBLIOTHEK VOM KAISERTUM
ZUM BUNDE
THE LIBRARY FROM THE GERMAN
EMPIRE TO THE END OF WORLD

...

**Keine Veranstaltungen
mehr verpassen!**

Abonnieren Sie unsere Newsletter:

[https://staatsbibliothek-berlin.de/aktuelles/
messenger-und-newsletter](https://staatsbibliothek-berlin.de/aktuelles/messenger-und-newsletter)



**Staatsbibliothek
zu Berlin**
Preußischer Kulturbesitz